

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je einen halben Bogen. — Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. — Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die Zeile berechnet.



Der Lesekreis dieses Blattes erstreckt sich außer dem Oberamte Backnang auch über mehrere benachbarte Oberämter, z. B. Warbach, Waiblingen, Welzheim etc.

# Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Backnang und Umgegend.

N<sup>ro</sup>. 31.

Freitag den 16. April

1841.

† Graf Heinrich von Mümpelgard 1519. Heinrich, ein Sohn Ulrichs des Vielgeliebten, zeugte zwei Söhne, Ulrich und Georg. Da Ulrichs Stamm mit seinem Enkel Ludwig erlosch, folgte Georgs Sohn, Friedrich, der Vater des jetzigen Hauses. Er hat also das bloß physische Verdienst, seine Familie fortgepflanzt zu haben. Doch erhdht es sich durch den Umstand, daß ohne ihn wahrscheinlich Deisterreich im J. 1593 das Land erhalten hätte. Ungeachtet er mit zunehmenden Jahren blödsinnig wurde, urtheilte er, als sein Sohn Ulrich so schnell gegen Neutlingen aufbrach, doch ganz wahr: „er wird zum Lande hinausziehen!“

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Revier Doppelspohn werden in nachstehenden Kronwaldungen folgende Holzquantitäten unter den bekannten gewöhnlichen Bedingungen zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

Im Kronwald Zwernberg bei Stödenhof,

Donnerstag, Freitag und Samstag,  
den 15., 16. und 17. April,

17 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Klafter	eichene	Scheiter,
2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	Prügel,
225	Stück	—	Wellen,
56 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Klafter	buchene	Scheiter,
5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Prügel,
1325	Stück	—	Wellen,
1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Klafter	birkene	Scheiter,
87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Stück	—	Wellen,
31	Klafter	forchene	Scheiter,
5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	Prügel,
3537 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Stück	—	Wellen,
6	Klafter	Abfallholz,	
228	Stück	Abfallwellen.	

Im Kronwald Königsbronn bei Rettersburg,

Montag, Dienstag und Mittwoch,  
den 19., 20. und 21. April,

3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Klafter	eichene	Scheiter,
50	Stück	—	Wellen,
111	Klafter	buchene	Scheiter,
3	—	—	Prügel,

3725	Stück	buchene	Wellen,
8	Klafter	birkene	Scheiter,
150	Stück	—	Wellen,
6 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	Klafter	Abfallholz,	
700	Stück	Abfallwellen.	

Im Kronwald Untreuhau bei Rettersburg,

Donnerstag den 22. April,

3	Klafter	eichene	Scheiter,
75	Stück	—	Wellen,
30 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	Klafter	buchene	Scheiter,
1	—	—	Prügel,
650	Stück	—	Wellen,
2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Klafter	Abfallholz,	
37 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Stück	Abfallwellen.	

Der Anfang dieser Verkäufe ist auf den betreffenden Schlägen je Morgens 9 Uhr.

Den 8. April 1841.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Siegesar.

Reichenberg. [Holz-Verkauf.] Im Revier Weissach werden in nachstehenden Kronwaldungen in nachbenannten Tagen unter den bekannten Bedingungen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht:

Im Kronwald Winterhalde und Braversberg

bei Herdmannsweller,

Freitag und Samstag,  
den 23. und 24. April,

12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Klafter	eichene	Scheiter,
25	Stück	—	Wellen,

91½ Klafter buchene Scheiter,  
 1 — — Prügel,  
 4050 Stück — Wellen,  
 1 Klafter birken Scheiter,  
 50 Stück — Wellen,  
 7/8 Klafter Abfallholz und 5 Wellen.

Im Kronwald Ruitrein bei Stöckenhof,  
 Montag und Dienstag,  
 den 26. und 27. April,

66 Klafter buchene Scheiter,  
 10 — — Prügel,  
 5450 Stück — Wellen,  
 1 Klafter eichene Scheiter,  
 3/16 — Abfallholz,  
 25 Stück Abfallwellen.

Im Kronwald Brentenrein und Körnerin bei  
 Stöckenhof,

Mittwoch und Donnerstag,  
 den 28. und 29. April,

135½ Klafter buchene Scheiter,  
 11 — — Prügel,  
 4875 Stück — Wellen,  
 2 Klafter eichene Prügel,  
 2 — Abfallholz,  
 80 Stück Abfallwellen.

Im Kronwald Teufelsbalde bei Bruch,  
 Freitag den 30. April,

1/2 Klafter eichene Werkholzscheiter,  
 10 — — Scheiter,  
 8½ — — Prügel,  
 150 Stück — Wellen,  
 3/4 Klafter buchene Prügel,  
 2425 Stück — Wellen,  
 2 Klafter tannene Scheiter,  
 ebendaselbst,

Freitag den 7. Mai,

600 Stück geringe) Baumpfähle,  
 50 — stärkere)  
 1500 — Bohnensteden,  
 450 — Kübelreife,  
 350 — Föhrlingsreife,  
 50 — tannene Stangen,  
 1100 — Hopfenstangen.

Im Kronwald Thänisklinge bei Däfern,  
 Samstag den 8. Mai,

136 Klafter tannene Scheiter,  
 1½ — buchene Scheiter,  
 1/4 — — Prügel,  
 75 Stück — Wellen.

Im Kronwald Ripp bei Schöllhütte,  
 Montag den 10. Mai,

3 Klafter tannene Werkholzscheiter,  
 92½ — — Scheiter,  
 25 Stück buchene Wellen.

Im Kronwald Ochsenhau bei Fautspach,  
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,  
 den 11., 12. und 13. Mai,

3/4 Klafter tannene Werkholzscheiter,  
 430 — — Scheiter,  
 5 — buchene Scheiter,  
 4½ — — Prügel,  
 125 Stück — Wellen.

Die Verkäufe beginnen je Morgens 9 Uhr  
 auf den betreffenden Schlägen.

Den 10. April 1841.

K. Forstamt.

Forstassistent v. Biegesar.

Unterweissach, im Oberamte Badnang.  
 [Eigenschafts-Verkauf.] Aus der Ver-  
 lassenschaftsmasse der kürzlich gestorbenen Wittwe  
 des Gottlieb Erlensbusch, gewesenen Bauern  
 zu Unterweissach, wird deren seither besessene Ei-  
 genschaft, bestehend in:

der Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhause  
 mit Viehstall und gewölbtem Keller, der Hälfte  
 an einer Scheuer mit Stallung, der Hälfte  
 an einer Wagenhütte, an einem Schweinstall  
 und an einem Brunnen, sämmtlich mit ge-  
 schlossenem Hofe, nebst 1½ Brt. 3¼ Rth.  
 Gemüse-, Baum- und Grasgarten beim Haus,  
 6 Mrg. 1/2 Brtl. 6 Rth. Aedern und 2 Mrg.  
 3/4 Brtl. Wiesen,

Mittwoch den 21. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

je nachdem sich Liebhaber zeigen, im Einzelnen  
 oder im Ganzen, im öffentlichen Aufstreich auf  
 dem Rathhause daselbst verkauft werden.

Die Kaufs Liebhaber werden hiezu mit dem An-  
 fügen eingeladen, daß sie die Verkaufsobjekte täg-  
 lich beaugenscheinigen und vorläufig, vorbehältlich  
 des Aufstreichs, mit den bei dem Schultheißenamte  
 zu erfragenden Pflegern der Erlensbusch'schen Kin-  
 der, Käufe abschließen können, auswärtige Kaufs-  
 liebhaber aber Prädikats- und Vermögenszeugnisse  
 vorzulegen haben.

Den 6. April 1841.

K. Amts-Notariat.

Rieger.

Ullmersbach, Oberamts Badnang. [Schaf-  
 weide-Verleihung.] Indem die Pachtzeit der  
 hiesigen Schäferei bis Michaelis d. J. zu Ende  
 geht, so wird solche wiederum auf 3 Jahre ver-  
 liehen.

Die Weide erträgt 250 Stück Schafe, welche  
 der Beständer allein einschlagen darf, muß aber  
 von Ambrosius, als dem 4. April an, bis in die  
 Erndte, mit sämmtlichen Schafen von der Weide  
 abfahren.

Der Beständer erhält eine gut eingerichtete  
 Wohnung mit hinlänglicher Stallung und Futter-  
 boden, nebst 1 Brtl. Hans- und 1/2 Brtl. Kraut-  
 land dabei.

Die Verhandlung wird am

Mittwoch den 21. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier vorgenommen, wobei die weiteren Bedingungen eröffnet werden. Jeder Liebhaber, der bei der Verhandlung sich einfinden will, hat sich mit einem obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

Den 26. März 1841.

Gemeinderath.

Maubach, Oberamts Badnang. [Schafweide = Verleihung.] Da die Pachtzeit der hiesigen Schäferei bis Michaelis d. J. zu Ende geht, so wird solche wieder auf 3 Jahre verliehen. Die Weide erträgt 275 Stück Schafe, wovon der Beständer 200 und die Bürgerschaft 75 Stück einschlagen darf. Der Beständer muß aber von Ambrosius, als dem 4. April an bis in die Erndte mit seinen sämtlichen Schafen von der Weide abfahren, wo hingegen jedem Bürger die Versorgung und Haltung seiner Schafe bis in die Erndte selbst überlassen wird.

Der Beständer erhält eine gut eingerichtete Wohnung mit Stallung und Futterboden, auch ungefähr 1/2 Brtl. Garten bei dem Haus.

Die Verhandlung wird am 22. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeinderathszimmer vorgenommen, wo die weitem Bedingungen vorgelesen werden. Jeder fremde Liebhaber hat sich mit einem obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

Den 2. April 1841.

Gemeinderath.

Heiningen, Oberamts Badnang. [Schafweide = Verleihung.] Indem die Pachtzeit der hiesigen Schäferei bis Michaelis d. J. zu Ende geht, so wird solche wiederum auf 3 Jahre verliehen werden.

Die Weide erträgt 200 Stück Schafe, wovon die Hälfte der Beständer und die andere Hälfte die Bürgerschaft einschlagen darf, muß aber so lange, als das Uebertriebsrecht nicht abgelöst ist, welches von dem Ungeheuerhof ausgeübt werden darf, von Ambrosius, als dem 4. April an, mit sämtlichen Schafen bis in die Erndte von der Weide abgefahren werden. Der Beständer erhält eine neue, gut eingerichtete Wohnung nebst Stallung und Futterboden.

Die Verhandlung wird am Mittwoch den 28. April d. J. auf dem Gemeinderathszimmer vorgenommen, wobei die weitem Bedingungen eröffnet werden. Jeder Liebhaber, der sich bei der Verhandlung einfinden will, hat sich mit einem obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugniß auszuweisen.

Gemeinderath.  
vdt. Schultheiß Spahr.

Kleinaspach. [Haus = Verkauf.] Aus der Gantmasse des Kaufmanns Ernst Friedrich

Mehl von hier, wird dessen halbes Haus, worin ein Kaufladen eingerichtet, am 10. Mai auf hiesigem Rathhaus versteigert werden, wozu sich die Liebhaber Vormittags 10 Uhr einfinden wollen; mit dem Güterpfleger Gemeinderath Häußler kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden.

Den 12. April 1841.

Gemeinderath.

Schultheiß Müller.

Dbristenfeld. [Eichenrinde = Verkauf.] Montag den 19. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird von der Gemeindepflege die Rinde von circa 80 Stück Eichen und Stangen im Gemeindegeld Eschach im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Kaufsliebhaber wollen sich im Schlage alda einfinden.

Den 12. April 1841.

Schultheiß Kayser.

### Privat-Anzeigen.

Badnang. [Hagelschaden = Versicherungs-Verein im Neckar-Kreis.] Von der Direction des genannten Vereins ist der Unterzeichnete auch für das heurige Jahr wieder zum Bezirks-Agenten bestellt worden. Indem er daher die Gutsbesitzer zum zahlreichen Beitritt zu diesem Vereine hiemit einladet, hofft er heuer um so mehr eine vermehrte Theilnahme, als der die hiesige Gegend im vorigen Jahr betroffene Wetterschlag eine doppelte Aufforderung hiezu sein dürfte.

Ueber die Wohlthätigkeit von dergleichen Anstalten kann wohl kein Zweifel obwalten, denn während der einer solchen beigetretene Gutsbesitzer, im Fall er selbst vom Wetterschlag betroffen wird, Entschädigung für seinen Verlust erhält, hat der hievon Versicherte das Bewußtsein, zur Linderung der Noth der vom Wetterschlag Heimgesuchten durch seine Einlage das Seinige beigetragen zu haben, und er kann daher weitere Anforderungen zur Unterstützung von Hagelbeschädigten zurückweisen, ohne sich den Vorwurf der Mitleidlosigkeit machen zu müssen.

Der Unterzeichnete ladet zur Theilnahme an dem Heilbronner Verein um so gerner ein, als das Resultat im vorigen Jahr sich so günstig stellte, daß nicht nur den im Jahr 1840 Beschädigten volle Entschädigung geleistet, sondern auch den Beschädigten vom Jahr 1839 Nachvergütungen gemacht und damit ihre Entschädigung auf 96 Prozent gesteigert werden konnte.

Die Einlage beträgt:

- 1) Von Palm- und Hülsenfrüchten 3/4 Prozent,
- 2) Von Delgewächsen 1 Prozent,
- 3) Von Weintrauben und Obst 1 1/2 Prozent,
- 4) Von Hopfen und Tabak 2 1/2 Prozent.

Zu weiteren Auskunfts-ertheilungen ist bereit:  
Den 14. April 1841.

Der Bezirks-Agent  
Stadtrath Stierlin.

**Bachnang.** [Bekanntmachung.] Der Unterzeichnete macht dem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß er sein mechanisches **Wachs-Figuren-Kabinet**, nebst einem schönen **Panorama** auf dem Rathhausplatz dahier aufgestellt hat.

Es besteht aus dem Abendmahl, welches in Lebensgröße und beweglich ist.

**Panorama.** (Ansichten.)

- 1) Maria-Einsiedel in der Schweiz.
- 2) Die Stadt Zürich mit dessen Umgebung.
- 3) Palermo in Sicilien.
- 4) Burgdorf im Canton Bern.

Es wird bemerkt, daß oben genannte Figuren in Lebensgröße und so beweglich sind, daß sich dieselben wie lebende Menschen bewegen.

Zu sehen von heute an bis Sonntag den 18. April, an diesem Tage jedoch nur nach dem Nachmittagsgottesdienst. Eintrittspreis für Erwachsene 6 kr., für Kinder 3 kr.

August Bauer.

**Bachnang.** [Kammer zu vermieten.] Unterzeichneter hat eine geräumige Kammer, wozu der ganze obere Boden seines Hauses und Platz im Keller abgegeben werden kann, bis Georgii zu vermieten.

Friedrich Wagner, Schneider.

**Bachnang.** [Lehrlings-Gesuch.] Unterzeichneter wünscht einen jungen Menschen in die Lehre zu nehmen.

Heinrich Weinmann,  
Küfermeister.

**Bachnang.** [Lehrlings-Gesuch.] Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch in die Lehre treten.

Brenzinger, Messerschmied.

**Bachnang.** [Erdbirnen zu verkaufen.] Achte gute gelbe Erdbirnen hat zu verkaufen  
Bäckermeister Wolf.

**Erbstetten.** [Nachricht für Auswanderer.] Der Unterzeichnete hat von einem soliden Hause in Bremen den Auftrag, den Auswanderern nach Amerika anzuzeigen, daß das Kost- und Ueberfahrts-geld für eine Familie, worunter Kinder unter 12 Jahren sind, in den Monaten Mai und Juni für die Person auf 62 fl. festgesetzt sei. Einzelne Erwachsene haben aber 6 fl. weiter zu bezahlen.

Dieser Auswanderer, welche Lust haben, über Bremen zu reisen, können schriftlich oder mündlich das Nähere erfahren bei

Den 14. April 1841.

Schulmeister Ackermann.

**Dyrenweller.** [Wilbbeden- und Schaffelle-Verkauf.] Montag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden dahier öffentlich versteigert und bei Erzielung eines angemessenen Preises sogleich abgegeben:

- 2 Hirsch-Decken,
- 3 Episer „
- 1 Wildkalb „
- 18 Reh „
- 26 ungeschorene } Schaffelle und
- 2 geschorene } Schaffelle und
- 3 Kröpflen.

Verwalter Schott.

**Murrhardt.** [Auction.] Im Stadtpfarrhause werden am Mittwoch den 21. April 1841, Vor- und Nachmittags, einige hausräthliche Gegenstände, auch Heu und Dehmb bei 40 Gr., gegen 10 Scheffel Dinkel, 3—4 Scheffel Haber, 20—23 Eri. Roggen, Raufen für Schafe, 1500 Stücke 4 Schuh langer, tannener Ständerdauben u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

**Allmersbach, Oberamts Marbach.** [Gläubiger-Aufforderung.] Der Unterzeichnete ist entschlossen nach Rußland auszuwandern, und fordert daher alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an ihn zu machen haben, hiermit auf, solche innerhalb 21 Tagen bei dem Schultheißenamt dahier anzuzeigen.

Den 6. April 1841.

Georg Adam Kurz,  
von Allmersbach.

**Bachnang.**

**Naturalien-Preise vom 14. April 1841.**

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . .	10	32	10	16	—	—
„ Dinkel alter . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel neuer . .	5	12	5	1	4	50
„ Roggen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes . .	—	—	—	—	—	—
„ Waizen . .	—	—	—	—	—	—
„ Gersten . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	—	—	—	—	—	—
„ Haber . .	3	58	3	50	3	45
1 Simri Eintorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erbsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . .	—	—	—	—	—	—
„ Wicken . .	—	—	—	—	—	—
„ Ackerbohnen . .	—	—	—	—	—	—
„ Weiskorn . .	—	—	—	—	—	—
„ Erdbirnen . .	—	16	—	14	—	—